

[v. 1724]

A

GEDICHT VON JOHANN MELCHIOR SCHELL [KAPLAN IN SANKT WOLFGANG]
FÜR SEINE MUTTER¹

"Jch Bitt die Fr. Mutter wölle mit diser bluemen vierlieb Nemmen, undt
ihr den geruch der selben gefallen lassen²

Es freüwet Mich von Hertzzen das Mein Hochgeehrte Fr. Muotter abermahl
ihren Ehrtag [=Namenstag?] Erlebt, Zuo welchem ich aggratuliere undt
vill glükh wünsche, wird auch Gott Betten, das sie solches Noch lange
iahr Mit guother gesundtheit, glükh, wolfahrt leibs undt der seelen
Erleben möge."

Jch bitt Nambl den Doh, Lfraubruend;
Mit dem ich nüs Yuo, bindas:
Doh glüch ist in kaimen land
Mou Nil Yuo, Nou bou find:
Doh flora nüs juo fröling-zail
mit diser bluomen in geruch,

Amand, so in kaimen land
Das sauchst, Yuo nüs dach;
Ein solch Doh ist nüs dach,
Doh sag nüs dach;
Als nimmst ist kaimen land
sonder fröling dach.
Diser bluomen nüs dach = g. dach
goutz lieblich von sich dach;
Doh gab Doh ist nüs dach
solch in dach dach.

Also das ganz einig und nicht auf sich
 Es ist freilich wohl einig und
 Also das vornehmlich ist für den
 und in die Jahre geordnet.

[sig.] Johann Melchior Schell

- 1) Ob vorliegendes Gedicht für Schells leibliche Mutter, Katharina Wickart, von Zug, bestimmt war, ist angesichts von dessen Vorhandensein in der Zurlaubiana fraglich. Viel eher ist anzunehmen, die Verse seien dessen geistlicher Mutter gewidmet gewesen. War dies vielleicht die 1724 verstorbene Maria Barbara Zurlauben?
- 2) Diese Einleitung steht anstelle einer Adresse.

Original - AH 100, 236 und 245 - Blatt 236^v leer

101

[1704]

LISTE MIT DEN VERSTORBENEN UND NEUAUFGENOMMENEN [DER "MAJOR
 CONGREGATIO LITTERATORUM LUCERNENSIS B.V. MARIAE SINE
 LABE CONCEPTAE"¹ AM JESUITENKOLLEG IN LUZERN]

- 1) Zitat AH 83/80 entnommen

Vermutlich aus dem Besitze von **Beat Jakob Anton Zurlauben**. Druckwerk:
 ([Luzern?, 1704]) - AH 100, 237 - Blatt 237^v leer - Abb. s. am
 Schlusse von AH 100

102

[1684?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN
 ÜBER DIE HÄNDEL MIT SEINEM SOHN BEAT KASPAR ZURLAU-
 BEN]

- "1. Wie er A^o 1667 gegen mir rebelliert hatt da man vohn Solothurn gereiset, undt Jch Jnne uss gnugsamer ursach die spyssgerten uber den huett gschlagen, hat er gsagt es sye gnug Jch solle nachlassen